

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Bachelor of Arts (K) Sportwissenschaft NF**  
Prüfungsordnung: 029-2-2017

Sommersemester 2018  
Stand: 03. Mai 2018

Universität Stuttgart  
Keplerstr. 7  
70174 Stuttgart

## Kontaktpersonen:

## Inhaltsverzeichnis

<b>100 Pflichtmodule .....</b>	<b>4</b>
71160 Soziologische, pädagogische und historische Grundlagen der Sportwissenschaft .....	5
71490 Einführung in das Studium der Sport- und Bewegungswissenschaft .....	7
71510 Biologische, biomechanische und medizinische Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft .....	9
71540 Trainingswissenschaftliche und psychologische Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft .....	11

## 100 Pflichtmodule

---

Zugeordnete Module:	71160	Soziologische, pädagogische und historische Grundlagen der Sportwissenschaft
	71490	Einführung in das Studium der Sport- und Bewegungswissenschaft
	71510	Biologische, biomechanische und medizinische Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft
	71540	Trainingswissenschaftliche und psychologische Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft

---

## Modul: 71160 Soziologische, pädagogische und historische Grundlagen der Sportwissenschaft

---

2. Modulkürzel:	100314002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch

---

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Carmen Borggrefe
---------------------------	----------------------------------

---

9. Dozenten:

---

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

---

11. Empfohlene Voraussetzungen:

---

12. Lernziele:

Die Studierenden kennen den Gegenstand und die Perspektive der Sportsoziologie.

Sie sind in der Lage, die theoretischen und methodischen Grundlagen sportsoziologischer Forschung anhand ausgewählter Beispiele nachzuvollziehen.

Die Studierenden kennen den Gegenstandsbereich und die Forschungsperspektiven der Sportpädagogik.

Sie sind in der Lage, didaktische und pädagogische Konzepte vor dem Hintergrund sowohl gesellschaftlicher Entwicklungen, Normen und Werte als auch individueller Voraussetzungen, Erwartungen und Bedürfnisse kritisch einzuordnen und zu beurteilen.

Die Studierenden kennen den Gegenstand und die Perspektive der Sportgeschichte. Sie sind in der Lage, gesellschaftliche Entwicklungen des Sports historisch einzuordnen.

---

13. Inhalt:

Anhand ausgewählter Fragestellungen und Forschungsprojekte werden beispielhaft Gegenstände und Forschungsperspektiven der Sportsoziologie behandelt, die einen grundlegenden Einblick in theoretische und methodische Zugänge sportsoziologischer Forschung bieten.

Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft werden behandelt und in ihrer Bedeutung für das Feld des Sports reflektiert.

Es werden grundlegende Themen einer historischen Betrachtung von Bewegung, Spiel und Sport behandelt. Ein grundlegender Einblick in die theoretischen Zugänge sportgeschichtlicher Forschung wird gewährt.

---

14. Literatur:

Balz, E. und Kuhlmann, D. (2006). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer und Meyer.

Krüger, M. (2004). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 1: Von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert. Schorndorf: Hofmann.

Krüger, M. (2005). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 2: Leibeserziehung im 19.

Jahrhundert: Turnen fürs Vaterland (2. Auflage). Schorndorf: Hofmann.

Krüger, M. (2005). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 3: Leibesübungen im 20. Jahrhundert: Sport für alle (2. Auflage). Schorndorf: Hofmann.

Thiel, A., Seiberth, K. und Mayer, J. (2013). Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen: Meyer und Meyer.

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 711601 Vorlesung Einführung in die Sportsoziologie
  - 711602 Vorlesung Einführung in die Sportpädagogik
  - 711603 Vorlesung Einführung in die Sportgeschichte
- 

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit (6 SWS) - 84h

Selbststudium:

- Nachbereitung der Vorlesungen - 180h

- Prüfungsvorbereitung - 96h

Summe: 360h

---

17. Prüfungsnummer/n und -name:

71161 Sozialwissenschaftliche Grundlagen (PL), , Gewichtung: 1  
Sozialwissenschaftliche Grundlagen (PL), schriftliche Prüfung, 90 min., Gewichtung: 1,0

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von:

Sportsoziologie und Sportmanagement

---

## Modul: 71490 Einführung in das Studium der Sport- und Bewegungswissenschaft

---

2. Modulkürzel:	100300001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch

---

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Tobias Siebert
---------------------------	---

---

9. Dozenten:

---

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

---

11. Empfohlene Voraussetzungen:

---

12. Lernziele:

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu den unterschiedlichen Teildisziplinen der Sport- und Bewegungswissenschaft.

Die Studierenden haben einen grundlegenden Überblick über Problem- und Fragestellungen der Sport- und Bewegungswissenschaft und kennen grundlegende theoretisch-methodische Zugänge der unterschiedlichen sport- und bewegungswissenschaftlichen Disziplinen.

Die Studierenden können zielorientiert nach Fachliteratur recherchieren.

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich wissenschaftlichen

Arbeitens (Zitationsregeln, Verfassen von Hausarbeiten, Erstellen von Präsentationen, Exzerpieren von Texten).

---

13. Inhalt:

In der Vorlesung erhalten die Studierenden erste Einblicke in die unterschiedlichen Perspektiven der Sport- und Bewegungswissenschaft und ihre spezifischen Gegenstände, Theorien und Methoden.

In der Übung "wissenschaftliche Arbeitstechniken" werden Techniken der Erschließung von Wissen, der Dokumentation von Daten und der Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse erarbeitet

---

14. Literatur:

Güllich, A. (2013). Sport das Lehrbuch für das Sportstudium. Berlin Heidelberg: Springer Spektrum.

Kornmeier M. (2007). Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, mit 3 Tabellen. Physica-Verl., Heidelberg.

Balzer, W. (2009). Die Wissenschaft und ihre Methoden, Grundsätze der Wissenschaftstheorie (2. Auflage). Freiburg und München: Alber

Chalmers, A. F., Altstötter-Gleich, C., und Bergemann, N. (2007). Wege der Wissenschaft - Einführung in die Wissenschaftstheorie SpringerLink : Bücher

Knieß, M. (2006). Kreativitätstechniken - Methoden und Übungen.  
München: Deutscher Taschenbuch Verlag  
Plümper, T. (2003). Effizient Schreiben, Leitfaden zum Verfassen  
von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten.  
München: Oldenbourg

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 714901 Vorlesung Einführung in die Sport- und Bewegungswissenschaft
  - 714902 Übung Wissenschaftliche Arbeitstechniken
- 

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit (4 SWS) - 56h  
Selbststudium Vorlesung (2h pro Präsenzstunde) - 56h  
Selbststudium Übung (2.5 h pro Präsenzstunde) - 70h  
Summe 182 Stunden

---

17. Prüfungsnummer/n und -name:

71491 Wissenschaftliche Arbeitstechniken (USL), , Gewichtung: 1

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von:

Sport- und Bewegungswissenschaft (Trainingswissenschaft)

---



## Modul: 71510 Biologische, biomechanische und medizinische Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft

2. Modulkürzel:	100300002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Dr. Wilfried Alt	
9. Dozenten:		Prof. Dr. Wilfried Alt Thimm Furian Heiko Striegel	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:		keine	
12. Lernziele:		<p>Die Studierenden können auf der Basis eines naturwissenschaftlichen Standpunktes die Phänomene von Bewegung und Training auf unterschiedlichen Komplexitätsstufen beschreiben und erklären.</p> <p>Sie können empirische Studien vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse auf ihren wissenschaftlichen Gehalt hin beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können die elementaren Theorien und Modelle der Bewegungs- und Trainingswissenschaft in Ihrer Anwendung auf die Phänomene von Bewegung und Training diskutieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich selbständig auf der Grundlage eines naturwissenschaftlichen Standpunktes weiteres Wissen zu beschaffen und können praktische technologische Konsequenzen ziehen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über das theoretische Wissen über der Entstehung, Diagnose und Therapie von chronischen und akuten Überlastungsfolgen. Sie haben Kenntnisse über Bausteine einer systematischen und wissenschaftlichen Trainingsgestaltung in allen Leistungsbereichen.</p>	
13. Inhalt:		<p>Vorlesung 1: Anatomie, Biologie, und Physiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Anatomie und Physiologie der Funktionssysteme des Bewegungsapparates</li> <li>· Das Belastungs-Beanspruchungskonzept und seine Relevanz für Anpassungsvorgänge durch Bewegung und Training</li> </ul> <p>Vorlesung 2: Einführung in die Biomechanik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Konstruktions- und Antriebsprinzipien des Bewegungsapparates</li> <li>· Prinzipien der motorischen Kontrolle</li> <li>· Biomechanische Aspekte von Haltung, Lokomotion und sportlichen Bewegungen</li> <li>· Modelle der sportlichen Leistung</li> <li>· Mechanismen der Leistungsentwicklung</li> </ul> <p>Vorlesung 3: Einführung in die Sportmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Ätiologie und Prävention chronischer und akuter Überlastungsfolgen des Bewegungsapparates</li> <li>· Regulation und Aufrechterhaltung: Kreislaufsystem, Lymphe und Immunsystem, Atmungssystem, Wasser, Elektrolyte und Säure-Basen-Haushalt, Verdauungssystem und Stoffwechsel</li> </ul>	

· Anpassungsprozesse: Grundlegende Aspekte der biopositiven und bionegativen Adaptionen verschiedener Organsysteme

---

14. Literatur:	Bahr, R. und Machlom, S. (2003). Clinical guide to sports injuries. Champaign: Human Kinetics. Hohmann, A., Lames, M. und Letzelter, M. (2003). Einführung in die Trainingswissenschaft (3. Auflage). Wiebelsheim: Limpert. Mc Ginnis, P. M. (2005). Biomechanics of Sports and Exercise (2. Auflage). Champaign: Human Kinetics. Peterson, L. & Renström P. (2002). Verletzungen im Sport (3. Auflage). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag. Saladin, K.S. (2004). Anatomy und Physiology. The Unity of Form and Function (3. Auflage). New York: McGraw-Hill.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 715101 Vorlesung Anatomie, Biologie und Physiologie</li><li>• 715102 Vorlesung Einführung in die Biomechanik</li><li>• 715103 Vorlesung Einführung in die Sportmedizin</li></ul>
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (6 SWS) – 84h Selbststudium: Nachbereitung der Vorlesungen – 180h Prüfungsvorbereitung – 90h Summe: 354h ~ 12 LP
17. Prüfungsnummer/n und -name:	71511 Biologische, biomechanische und medizinische Grundlagen (PL), , Gewichtung: 1 schriftliche Prüfung, 90min., Gewichtung: 1,0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	CMS Ilias Präsentationen
20. Angeboten von:	Biomechanik und Sportbiologie

---

## Modul: 71540 Trainingswissenschaftliche und psychologische Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft

---

2. Modulkürzel:	100300003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch

---

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Nadja Schott
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse zur Theorie der Trainingswissenschaft (Leistungsstruktur, Trainingsstruktur, Wettkampfstruktur).</p> <p>Sie haben Methodenkenntnisse zur Entwicklung konditioneller Fähigkeiten, koordinativer Fähigkeiten, technischer Fertigkeiten und taktischer Fähigkeiten/ Fertigkeiten.</p> <p>Die Studierenden können fundamentale Konzepte der Sportpsychologie benennen und definieren. Sie kennen gängige Theorien (und die korrespondierende Empirie) zur Erklärung menschlichen Verhaltens auf personaler Ebene.</p> <p>Sie können Ergebnisse der empirischen Verhaltensforschung beurteilen und kritisch würdigen sowie die Angemessenheit grundlegender methodischer Versuchs- bzw. Studienanordnungen einschätzen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum Verlauf der motorischen und kognitiven Entwicklung vom Kindes- über das Jugendalter bis hin zum höheren Erwachsenenalter. Zudem haben sie Kenntnisse über Bedingungen, die zu einer verzögerten oder gestörten Entwicklung führen.</p>
13. Inhalt:	<p>In der Vorlesung Einführung in die Trainingswissenschaft wird das System der sportlichen Leistung (Leistung, Leistungshandeln, Leistungsstrukturmodelle, Leistungsvoraussetzungen) vorgestellt. Im Rahmen der Trainingslehre werden Methoden zur Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten erarbeitet sowie Themen der Trainings- und Belastungssteuerung besprochen.</p> <p>In der Vorlesung zur Sportpsychologie werden sowohl mikro- als auch makroanalytische Betrachtungsweisen zur Beschreibung und Erklärung menschlichen Verhaltens vermittelt. Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Theoriewissen der Psychologie des Sports und erhalten dieses am Beispiel wesentlicher empirischer Befunde illustriert.</p> <p>Die Vorlesung Motorische Entwicklung liefert einen Einblick in die motorische und kognitive Entwicklung über die Lebensspanne (u.a. Entwicklung von posturaler Kontrolle, Fortbewegung, motorischen Fertigkeiten, Sinnessystemen)</p>

---

14. Literatur:	<p>Aronson, E., Wilson, T.D. und Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4. Auflage). München: Pearson (Kapitel 3, 7, 9, 12 und 13).</p> <p>Baechle, T. R. und Earle, R. W. (2008). Essentials of strength training and conditioning (3. ed.). Champaign, IL: Human Kinetics.</p> <p>Hohmann, A., Lames, M. und Letzelter, M. (2007). Einführung in die Trainingswissenschaft (4., überarb. und erw. Aufl.). Wiebelsheim: Limpert.</p> <p>Matveev, L. P. (1981). Grundlagen des sportlichen Trainings. Berlin: Sportverlag.</p> <p>Schnabel, G., Harre, H.-D., Krug, J. und Kaeubler, W.-D. (2008). Trainingslehre -Trainingswissenschaft : Leistung - Training - Wettkampf. Aachen u.a.: Meyer und Meyer.</p> <p>Haywood, K. M. und Getchell, N. (2009). Life span motor development. (5th ed.). Champaign, IL: Human Kinetics.</p> <p>Schott, N. und Munzert, J. (2010). Lehrbuch Motorische Entwicklung und ihre Schlicht, W. und Strauß, B. (2003). Sozialpsychologie des Sports. Göttingen: Hogrefe</p>
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 715401 Vorlesung Einführung in die Trainingswissenschaft</li><li>• 715402 Vorlesung Einführung in die Sportpsychologie</li><li>• 715403 Vorlesung Motorische Entwicklung</li></ul>
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit (6 SWS) - 84h</p> <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Nachbereitung der Vorlesungen - 180h</li><li>- Prüfungsvorbereitung - 90h</li></ul> <p>Summe: 354h</p>
17. Prüfungsnummer/n und -name:	71541 Trainingswissenschaftliche und sportpsychologische Grundlagen (PL), , Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Sport- und Gesundheitswissenschaften II